

Tischvorlage Nr. I/128/2010
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Ehrenbürgerschaft für Werner Lüken

A Problem

Werner Lüken gehört zu den herausragenden Unternehmerpersönlichkeiten Bremerhavens in den vergangenen 25 Jahren. Als geschäftsführender Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der Lloyd Werft Bremerhaven GmbH hat er es mit großem Engagement, Sachverstand und seiner langjährigen Erfahrung verstanden, den traditionsreichen Schiffbaubetrieb auch in unruhigen Zeiten in sicheres Fahrwasser zu führen. Doch nicht nur die Lloyd Werft, sondern auch Bremerhaven hat dem langjährigen Werftchef viel zu verdanken, der zum 30. Juni 2010 mit 70 Jahren in den Ruhestand geht und als Vorsitzender in den Aufsichtsrat wechselt.

Das Wohl seiner Heimatstadt Bremerhaven liegt dem gebürtigen Wesermünder sehr am Herzen. Er engagiert sich ehrenamtlich im Förderverein des Deutschen Schiffahrtsmuseums und im Initiativkreis Deutsches Auswandererhaus. Unter seiner Führung förderte die Werft zudem das kulturelle Leben der Stadt und Einrichtungen wie beispielsweise den Zoo am Meer mit beträchtlichen Sponsorenmitteln.

Der gebürtige Wesermünder absolvierte nach der Schulzeit eine Lehre zum Maschinenschlosser auf der Seebeckwerft. Er fuhr als Heizer auf Fischdampfern und als Ingenieurassistent auf Handelsschiffen, ehe er auf der Schiffsingenieurschule – heute Hochschule – Bremerhaven seine Patent für Große Fahrt und das Ingenieursdiplom erwarb. Nach zehn Jahren auf See, zuletzt als Leitender Ingenieur, und einer Tätigkeit bei der Union Kühlschiffahrt GmbH machte er sich als Vereidigter Sachverständiger für Schiffsbetriebstechnik selbstständig. In dieser Funktion wurde er 1986 von der Lloyd Werft als Projektleiter und Berater für den legendären Generalumbau der „Queen Elizabeth 2“ geholt, der als größter Umbauftrag in die Geschichte der Handelsschiffahrt eingegangen ist.

Dieses Projekt war für die Lloyd Werft ein international stark beachteter Erfolg und für Werner Lüken der Start in seine Karriere bei der Lloyd Werft. 1987 wurde er zum Geschäftsführer berufen. Seit dem Ende des Vulkan-Verbunds 1997 stand er als geschäftsführender Gesellschafter an der Spitze des Unternehmens und trug entscheidend dazu bei, dass es zwei Insolvenzen und die Havarie der „Pride of America“ im Januar 2004 überstand. Mit dem Bau, dem Umbau und der Verlängerung von Kreuzlinern sowie durch zahlreiche Schiffsreparaturen festigte die Werft weltweit ihren guten Ruf als Spezialistin für technisch anspruchsvolle Aufträge. Sie steht für Zuverlässigkeit, hervorragendes Know-How, Termintreue und höchste schiffbauerische Qualität.

Die Lloyd Werft hat unter Lükens Führung mit ihren spektakulären Projekten international für Bremerhaven geworben und den Namen des Wirtschaftsstandorts in alle Welt getragen. Dafür gebühren ihm Dank und Anerkennung. Mit seinem Lebenswerk hat er sich um Bremerhaven

verdient gemacht, was nun in besonderer Weise gewürdigt werden sollte.

B Lösung

Es wird angeregt, Herrn Werner Lüken das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

C Alternative

Keine

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Für die Ehrenbürgerurkunde einschließlich Urkundenmappe und Kasette, sowie für einen dem feierlichen Anlass entsprechenden Rahmen entstehen Kosten in Höhe von ca. 2.500 €. Die Kosten werden aus der Haushaltsstelle 6001/532 01 finanziert. Aus der Ehrenbürgerschaft ergeben sich keine weiteren Ansprüche für den Geehrten.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligungen / Abstimmungen

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Beteiligung der Medien am Verleihungsakt. Die Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Werner Lüken das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Schulz
Oberbürgermeister

Teiser
Bürgermeister